

**Gewährung eines Zuschusses an den Kultur und Spielraum e. V.  
 aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Margit Hesse-Stiftung**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00310**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.2026 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Zuschussantrag des Kultur und Spielraum e. V. vom 05.03.2026
<b>Inhalt</b>	Kurzbeschreibung des Antragstellers Beschreibung des Projektes Die Margit Hesse-Stiftung
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvor- schlag</b>	Gewährung eines Zuschusses in einer Gesamthöhe von 30.000,00 € an den Kultur und Spielraum e. V. für die Spiel- stadt Mini-München 2026 aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Margit Hesse-Stiftung
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Kultur und Spielraum e. V.
<b>Ortsangabe</b>	12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann Ursulastraße 5 in 80802 München



**Gewährung eines Zuschusses an den Kultur und Spielraum e. V.  
aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Margit Hesse-Stiftung**

12. Stadtbezirk – Schwabing-Freimann

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00310**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 18.06.2026 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Der Kultur und Spielraum e. V.**

Der Kultur und Spielraum e. V. entwickelt und organisiert kulturpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche. Der Aufgabenschwerpunkt liegt in den Bereichen außerschulische Kulturarbeit und offene Bildungsangebote. Der Verein betreibt im kommunalen Auftrag zwei Kinder- und Jugendkulturwerkstätten und organisiert Programmangebote zu unterschiedlichen Anlässen und an wechselnden Orten in der ganzen Stadt. Neben Wissenschafts-Aktionen und historischen Spielräumen zur Stadtgeschichte schafft der Verein Aktionsräume zum Klimaschutz sowie zur Lese- und Schreibförderung. Kultur & Spielraum e. V. führt außerdem zentrale und stadtweiter Kinder- und Jugendforen durch.

**2. Die Spielstadt Mini-München 2026**

Der Kultur und Spielraum e. V. beantragt mit Antrag vom 05.03.2026 einen Zuschuss für die Spielstadt Mini-München vom 01. bis zum 23. August 2026. Das Spiel- und Bildungsangebot für Kinder von 7 bis 15 Jahren gibt es seit 1979 und es findet alle zwei Jahre statt. In den drei Wochen wird die Teilnahme von 25.000 Kindern und Jugendlichen und 5.000 Erwachsenen (Eltern/ Fachpublikum) erwartet. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Die Kinder haben die Möglichkeit in die unterschiedlichsten Rollen einer Stadtgemeinschaft zu schlüpfen, sodass das Zusammenleben und Zusammenwirken einer realen Stadt spielerisch abgebildet wird. Es gibt Bereiche wie Einbürgerung, Gericht und Rechtswesen, Rathaus, Presse, Handelsbetriebe, Märkte und eine Bank. Erwachsene Expert\*innen, von Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Verwaltung, stehen als Mitspieler\*innen zur Verfügung. Es gibt in der Spielstadt auch Wahlen, Streiks, Demonstrationen oder Bürgerversammlungen. Ziel von Mini-München ist es, die Kinder und Jugendlichen spielerisch an Demokratie heranzuführen.

### **3. Die Stiftung sowie die Finanzierung**

Aus der Margit Hesse-Stiftung soll ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € gewährt werden. Bei der Stiftung handelt es sich um eine Verbrauchsstiftung, bei der das Grundstockvermögen für die Zweckerfüllung bestimmt ist.

Die Stiftung verfolgt (auszugsweise) folgenden Zweck:

a) Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen und die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe in München sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung dieser Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts,

b) Förderung des Tierschutzes in München,

c) Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes in München sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung dieser Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Der Stiftungszweck nach Buchstabe a) ist hier erfüllt, da der Kultur und Spielraum e. V. eine steuerbegünstigte Körperschaft ist und sich mit seinen Projekten für Kinder und Jugendliche in München einsetzt.

Laut Haushaltsansatz stehen für die Ausgaben für den Stiftungszweck 94.620,00 € zur Verfügung. Die voraussichtliche Verbrauchsrücklage zum Vorjahresende beträgt 69.400,00 €. Aus dem Verbrauchsvermögen können im Jahr 2026 insgesamt Mittel von 106.535,69 € entnommen werden. Bisher wurden 121.060,00 € ausgegeben. 3.530,00 € sind noch für andere Projekte reserviert.

Die beantragten Mittel in Höhe von 30.000,00 € sind somit vorhanden und stehen grundsätzlich bei Finanzposition C191.600.0000 (Kostenstelle 20814400) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

### **Klimaprüfung**

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin/dem Korreferenten des Sozialreferats, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

**II. Antrag der Referentin**

1. Dem Kultur und Spielraum e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € für die Spielstadt Mini-München aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Margit Hesse-Stiftung gewährt.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die/Der Vorsitzende

Die Referentin

Bürgermeister\*in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität  
An die Gleichstellungsstelle für Frauen  
z. K.

Am